

Amtsblatt der Stadt Bad Münstereifel

**34. Jahrgang Nr. 44
vom 03.11.2006**

eifelbad

Das eifelbad ist von Montag, 6.11., bis Sonntag, 10.12.2006, wegen Umbau der Wasserfiltration geschlossen.

Sperrung Klosterplatz

Anlässlich des diesjährigen **Martinsmarktes** wird der Klosterplatz am **09.11.2006** gesperrt.

Sperrung Parkplatz „Feuerwehrgerätehaus“

Anlässlich einer Veranstaltung der Feuerwehr wird der Parkplatz „Feuerwehrgerätehaus“ am Samstag, dem **11.11.2006** und am Sonntag, dem **12.11.2006** gesperrt.

Parkmöglichkeiten bestehen am Viadukt unterhalb der B 51 (Parkplatz Nr. 1), am Bahnhof, an der Kölner Straße (Parkplatz Nr. 2), Parkplatz „Auf der Komm“, Parkplatz Europaplatz (Parkplatz Nr. 3), Parkplatz „eifelbad“ (Parkplatz Nr. 9), Parkplatz „Bleiche“ (Parkplatz Nr. 10), Parkplatz „Zimmerei“ (Parkplatz Nr. 12), Parkplätze an der B 51 sowie auf dem Parkplatz am städt. Kurhaus (Nöthener Straße).

Wir gratulieren zum Geburtstag

Am 06. November 2006 wird

Johannes Münch 78 Jahre
Windheckenweg 43, Bad Münstereifel

Am 08. November 2006 wird

Albert Walter Schenkelberger 86 Jahre
Seniorenzentrum 11

Am 09. November 2006 wird

Gertrud Lanzerath 81 Jahre
Bachstraße 10, Kirspenich

Am 10. November 2006 werden

Pauline Schäfer 81 Jahre

Auf der Nück 6, Hohn

Anna Häger 81 Jahre

Harscheider Weg 15, Rupperath

Herzlichen Glückwunsch

Am 03.11.2006 begehen die Eheleute Antonie Martha und Hugo Breuer, wohnhaft in Bad Münstereifel-Soller, Schmuckstraße 6, das Fest der **Goldenen Hochzeit**.

Aus diesem Anlass überbringt der stellvertretende Bürgermeister Johannes Brühl dem Jubelpaar die Glückwünsche der Stadt Bad Münstereifel.

Rentenberatung

der Deutschen Rentenversicherung Rheinland am

Mittwoch, dem 08.11.2006

bei der Stadtverwaltung Bad Münstereifel, Marktstraße 15, Zimmer 121, in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr. **Nachmittags nur nach Terminvereinbarung. Telefonische Voranmeldung bei Frau Eich, ☎ 02253/505156.**

Die Rentenberatung erfolgt sowohl für die Versicherten der „Deutschen Rentenversicherung Rheinland“ als auch für die bei der „Deutschen Rentenversicherung Bund“ (ehemals BfA Berlin) Versicherten.

Angeboten wird:

- Überprüfung der Versicherungsunterlagen
- Aufnahme von Anträgen, ausgenommen Rentenanträge
- aktuelle Rentenberechnungen
- Beratungen über Teilrenten und individuellen Hinzuverdienst
- Beratungen über die Verschiebung der Altersgrenzen oder Abschlag bei der Rentenhöhe
- allgemeine Rentenberatung

Alle Beratungen sind kostenlos. Sämtliche Versicherungsunterlagen sind mitzubringen. Die Vorlage des Personalausweises ist erforderlich.

Wer Auskünfte für andere Personen (z.B. Ehegatten) einholen will, muss **zusätzlich** eine schriftliche Einwilligungserklärung vorlegen.

Versorgungsamt Aachen

Sprechtage in Euskirchen:

Am Donnerstag, dem **09.11.2006, von 10.00 Uhr - 15.00 Uhr**, im Verwaltungsgebäude des Kreises Euskirchen, Euskirchen, Jülicher Ring, Zimmer 3 (Namslauer Heimatstube).

Martinsumzüge im Stadtgebiet

In diesem Jahr finden im Stadtgebiet folgende Martinsumzüge statt:

Bad Münstereifel-Kernstadt

am Donnerstag, 09.11.2006, 18:00 Uhr

Aufstellung auf dem Klosterplatz: 17:45 Uhr

Gutscheine für Martinswecken erhalten alle Kinder bis einschließlich 15 Jahre, soweit sie in der Kernstadt wohnen. Kindergartenkinder/Schüler aus der Kernstadt erhalten

die Weckgutscheine im Kindergarten bzw. in der Schule.

Für Kleinkinder, die in der Kernstadt wohnen und nicht die Kindergärten in der Kernstadt besuchen, erhalten die Eltern einen Weckgutschein ab Dienstag, dem 07.11.2006 in der Stadtbücherei Bad Münstereifel, Kölner Str. 4.

Bad Münstereifel-Arloff

am Freitag, 10.11.2006, 18:00 Uhr

Bad Münstereifel-Effelsberg

am Samstag, 11.11.2006, 18:00 Uhr

Bad Münstereifel-Eicherscheid

am Freitag, 10.11.2006, 18:00 Uhr

Bad Münstereifel-Eschweiler

am Samstag, 04.11.2006, 18:00 Uhr

Bad Münstereifel-Hohn

am Donnerstag, 09.11.2006, 18:00 Uhr

Bad Münstereifel-Houwerath

am Montag, 13.11.2006, 18:00 Uhr

Bad Münstereifel-Iversheim

am Freitag, 10.11.2006, 18:00 Uhr

Bad Münstereifel-Kalkar

am Samstag, 11.11.2006, 17:30 Uhr

Bad Münstereifel-Mahlberg

am Samstag, 11.11.2006, 18:00 Uhr

Bad Münstereifel-Mutscheid

am Freitag, 10.11.2006, 18:00 Uhr

Bad Münstereifel-Nöthen

am Mittwoch, 08.11.2006, 17:00 Uhr

Bad Münstereifel-Rodert

am Donnerstag, 09.11.2006, 17:30 Uhr

Bad Münstereifel-Rupperath

am Sonntag, 12.11.2006, 17:00 Uhr

Bad Münstereifel-Schönau

am Samstag, 11.11.2006, 18:00 Uhr

Vom heiligen Martin und vom Martinsweck

Die Vorfreude der Kinder kann man für gewöhnlich an ihren Augen ablesen: Wenn der heilige Martin und seine Helferinnen die Wecken austeilen, ist das der Höhepunkt des jährlichen Martinszuges. Was aber hat der Heilige eigentlich mit dem Weck zu tun? St. Martin, der ca. 336 n.Chr. geboren wurde, war der Sohn eines römischen Präfekten aus Pannonien, dem heutigen Ungarn. Er trat früh in die römische Legion ein, aus der er im Alter von 20 Jahren wieder ausschied. In seine Militärzeit fällt die Mantelteilung, mit der er den Bettler vor dem Erfrierungstod bewahrt. Sein weiteres Leben verbrachte der heilige Martin in Askese. Viele Wunder werden ihm zugeschrieben. Als man ihn für das Amt des Bischofs von Tours (Frankreich) ausersah, versuchte er, sich der Wahl zu entziehen, indem er sich versteckte. Der Legende nach verriet eine Gans mit ihrem Schnattern das Versteck. Nachdem er 371 n.Chr. das Bischofsamt angenommen hatte, unternahm er viele Missionsreisen. Auf einer dieser Reisen verstarb er im Jahre 397 n.Chr. Unmittelbar nach seinem Tod setzte seine Verehrung als Heiliger ein. Eine besonders wichtige Reliquie war sein Mantel. Vom lateinischen Wort für Mantel, nämlich „cappa“ leitet sich unser Wort Kapelle ab. Der Mantel des Heiligen wurde in der Frankenzeit unter dem Merowingerkönig Chlodwig zur Reichsreliquie. Ab der Mitte des 9. Jahrhunderts wurden den Franken jedoch römische Reliquien immer wichtiger. So brachte der Abt Markward von Prüm am 25. Oktober 844 die Reliquien der heiligen Chrysanthus und Daria, die er sich in Rom beim Papst erbeten hatte, in sein Tochterkloster Münstereifel.

Mit dem Martinstag beginnt das sechswöchige Fasten vor Weihnachten, weshalb man am Martinsabend Gebäck und die Martinsgans reichte. Darüber hinaus war der Martinstag der allgemeine Steuertermin. Vom Spätmittelalter bis zur Franzosenzeit trat der jeweils am 27. September (Festtag der heiligen Cosmas und Damian, der Schutzpatrone der Ärzte und Apotheker) gewählte neue Münstereifeler Bürgermeister sein Amt immer am Sonntag vor dem Martinstag an. Er wurde dann der

Bürgerschaft vorgestellt und übernahm gleichzeitig die Verwaltung der städtischen Finanzen.

Zinsen und Pachten wurden ebenfalls am 11.11. fällig. Die Bauern, die das Land der Grundherren bearbeiteten, entrichteten dann ihre Geld- und Naturalabgaben. Einer der bedeutendsten Grundherren in unserer Region war die Kirche. Neben dem Stift St. Chrysanthus und Daria besaßen aber auch Adlige und andere Kirchen hier Grund und Boden. So war das Marienstift Prüm in der Mutscheid begütert. In einer Urkunde vom 3. April 1548 wird beschrieben, dass die Mutscheider Bauern, die ihre Abgaben entrichtet hatten, von ihren Prümer Grundherren Wein und einen Wecken erhielten. Während man also im Alltag Bier trank und Hafer- oder Roggenbrot aß, hatte man bei dieser Gegengabe den Anspruch auf Speisen und Getränke, die eben nicht alltäglich waren.

Der Weck hat seinen eigentlichen Ursprung also in der Gabe der Grundherren, die zum Steuertermin gereicht wurde. Mit dem heiligen Martin kommt er in Verbindung, weil der Martinstag der allgemein übliche Steuertermin war. In diesem Kontext erhielt der Weck dann die Form eines Mannes, des heiligen Martins eben. Dessen Bischofsstab wurde im Laufe der Zeit missdeutet und zu einer Tonpfeife abgewandelt. Aber Tonpfeife hin, Bischofsstab her, die heutigen Weckempfänger freuen sich über diese Gabe mindestens ebenso sehr wie die Grundholden im Mittelalter.

Martinsmarkt auf dem Klosterplatz

Am

Donnerstag, dem 09. November 2006

findet in der Zeit von

8.30 Uhr bis 14.00 Uhr

in Bad Münstereifel auf dem Klosterplatz der traditionelle Martinsmarkt statt.

Angeboten wird ein reichhaltiges Sortiment an Textilien, Leder-, Schmuck-, Korb- und

Töpferwaren sowie Haushaltsgeräten und Gegenständen des täglichen Gebrauches.

Die zahlreich erwarteten Besucher finden sicherlich auch Waren, die im Hinblick auf die anstehenden Festtage benötigt werden bzw. Inspirationen für Geschenkideen.

Märkte haben in Bad Münstereifel seit dem Frühmittelalter Tradition. Vor den Toren des Klosters St. Chrysanthus und Daria etablierte sich ein Markt, auf dem die Bauern des Umlandes ihre Produkte z. B. an Pilger verkauften, die das Grab der beiden heiligen Märtyrer aufsuchten. Kloster, Wallfahrt und Markt trugen wesentlich zur Entwicklung der Siedlung bei, die schon 1299 Stadt genannt wurde.

Die Versorgung der Einwohner der mittelalterlichen Stadt erfolgte über den wöchentlichen Markt, der von Samstag bis Sonntagmittag dauerte. Daneben existierten vier Jahrmärkte, die – auf die vier Jahreszeiten verteilt – dem Fernhandel dienten. Sie währten jeweils vier Tage, damit möglichst viele Besucher am Markt leben teilhaben konnten. Jeder, der den Markt besuchte, stand unter besonderem Schutz, war in Münstereifel frei und sicher, musste jedoch für alle von ihm verkauften Güter die Akzisen an die Stadt abführen. Unter Akzisen verstehen wir Warenverbrauchssteuern, aus deren Aufkommen die Instandhaltung der Stadtmauer finanziert wurde.

Der letzte Jahrmarkt im Jahreskreis war der **Martinsmarkt**, der sich seit 1550 nachweisen lässt. In der agrarisch strukturierten Gesellschaft des Münstereifeler Umlandes spielte der Festtag des heiligen Martin eine besondere Rolle. Die letzten Erntearbeiten waren dann beendet, die gemästeten Schweine aus den Buchen- und Eichenwäldern wieder herausgetrieben und geschlachtet. Am St. Martinstag waren zudem die Natural- und Geldabgaben fällig. Nachdem der Münstereifeler Markt im 17. und 18. Jahrhundert einen Niedergang erlebte, wurde er in der Preußenzeit (nach 1815) neu etabliert. Jetzt waren Krammärkte und vor allem Viehmärkte von Bedeutung. Die Zahl der Viehmärkte betrug im 19. Jahrhundert 11 pro Jahr und sie stieg bis 1925 sogar auf 17 Viehmärkte pro Jahr an. Größter Viehmarkt war im Jahr 1893 der **Martinsmarkt**, auf dem 2.500 Schafe, 230 Rinder und 250 Ochsen aufgetrieben

wurden. Mit Münstereifels Entwicklung zum Luftkurort und zur Badestadt verloren die Viehmärkte ihre Bedeutung. Der letzte Viehmarkt wurde 1962 auf dem Klosterplatz gehalten.

Neben dem Wochenmarkt finden in Bad Münstereifel derzeit noch der Frühjahrs- und der **Martinsmarkt** statt, der sich im Laufe der Zeit zwar immer wieder den modernen Anforderungen angeglichen hat, aber von allen Märkten der Region auf die längste Tradition zurück blicken kann.

Schulung der Bediensteten der Stadtkasse

In der Zeit vom 07.11. bis einschl. 08.11.06 findet bei der Stadtkasse Bad Münstereifel eine Schulung statt.

Während dieses Zeitraumes ist die Stadtkasse nur unter den Telefon-Nr. 02253/505214 (Herr Hoffmann) und 02253/505217 (Frau Wald) zu erreichen.

Für allgemeine, die Stadtkasse betreffende persönliche Rückfragen, stehen Frau Wald (Zimmer Nr. 103) und der Vollziehungsbeamte, Herr Hoffmann, (Zimmer Nr. 100) zur Verfügung.

Für Ihr Verständnis bedanken sich die Mitarbeiter/-innen der Stadtkasse.

Nicht eingelöste Abbuchungen

Die Kontoführungsgebühren der Stadt haben sich erheblich erhöht. Ein Grund ist darin zu sehen, dass erteilte Abbuchungsvollmachten vielfach nicht eingelöst werden können.

Jede Bürgerin und jeder Bürger kann aktiv dazu beitragen, finanziellen Aufwand bei der Stadt zu reduzieren, indem zu den Abbuchungszeitpunkten eine ausreichende Deckung auf ihren Girokonten besteht.

Sollte eine Abbuchung künftig nicht eingelöst werden, wird die Abbuchungsvollmacht bei der Stadtkasse direkt gelöscht. Eine Information durch die Stadtkasse erfolgt nicht mehr, da durch die Hausbanken Mitteilungen über die Nichteinlösung erfolgen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass in Folge der Löschung Mahngebühren und Säumniszuschläge anfallen.

Die Volkshochschule informiert!

In folgenden Bereichen sind noch Plätze frei:
Malen / Zeichnen / Drucktechnik

- Verschiedene Maltechniken

Arbeit – Beruf

- MS - Powerpoint für Windows
- Google(n) - mehr als eine Suchmaschine
- 3, 2, 1 meins - und wie mach ich das?
- PC – Technik / Konfiguration

Ihre Ansprechpartner:

H. Zimmermann; (02253) 505 -143

h.zimmermann@bad-muenstereifel.de

R. Kirchner; (02253) 505 -142

r.kirchner@bad-muenstereifel.de

Anmeldungen können persönlich bei der Geschäftsstelle Marktstraße 15, Zimmer 123, in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und zusätzlich donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, erfolgen.

Ausschuss für Tourismus, Kultur, Vereine und Städtepartnerschaften

Gemäß § 48 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrheinwestfalen (Go NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.02.2004 (GV. NRW S. 96), zur **9. Sitzung des Ausschusses für Tourismus, Kultur, Vereine und Städtepartnerschaften** am

Mittwoch, den 08.11.2006, 17:00 Uhr,
im Rats- und Bürgersaal des Rathauses
in Bad Münstereifel, Eingang

Marktstraße 15, 1. Obergeschoss.

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Bekanntmachung der Sitzung sowie der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Tourismus, Kultur, Vereine und Städtepartnerschaften
Erläuterung:
Hierzu wird auf § 9 i. V. m. § 23 der Geschäftsordnung verwiesen.
2. Feststellung über den Eingang von Einwendungen gegen die Niederschrift über die 8. Sitzung des Ausschusses für Tourismus, Kultur, Vereine und Städtepartnerschaften vom 30.08.2006
Erläuterung:
Hierzu wird auf § 21 Abs. 7 und 8 i. V. m. § 23 der Geschäftsordnung verwiesen.
3. Bericht aus den Arbeitsgruppen zum Thema "Erhalt des Kneipp-Heilbad-Status bzw. des Titels "Bad" für Bad Münstereifel"
4. Bad Münstereifeler Michaelsmarkt 2006
5. Weihnachtsmarkt 2006
6. Musikfest der Brassband Grün-Weiß Bad Münstereifel 2006
7. Erhebung von Nutzungsentgelten für die Inanspruchnahme städtischer Versammlungsstätten, Sport- und Gymnastikhallen
8. Partnerschaftstreffen 2006
hier: Rückblick
9. Partnerschaftstreffen 2007
10. Kölner Reisemarkt International 2006
11. Museumsangelegenheiten
12. Anfragen und Mitteilungen

II. Nichtöffentliche Sitzung

1. Anfragen und Mitteilungen

gez. Heinz Schmitz
(Vorsitzender)

**Strukturförderungsaus-
schuss**

Gemäß § 48 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrheinwestfalen (Go NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.02.2004 (GV. NRW S. 96), zur **15. Sitzung des Strukturförderungsausschusses** am

Donnerstag, den 09.11.2006, 17:00 Uhr,
im Rats- und Bürgersaal des Rathauses
in Bad Münstereifel, Eingang
Marktstraße 15, 1. Obergeschoss.

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Bekanntmachung der Sitzung sowie der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit des Strukturförderungsausschusses
Erläuterung:
Hierzu wird auf § 9 i. V. m. § 23 der Geschäftsordnung verwiesen.
2. Feststellung über den Eingang von Einwendungen gegen die Niederschrift über die 14. Sitzung des Strukturförderungsausschusses vom 27.09.2006
Erläuterung:
Hierzu wird auf § 21 Abs. 7 und 8 i. V. m. § 23 der Geschäftsordnung verwiesen.
3. Fortschreibung des Parkplatzbewirtschaftungskonzeptes
4. Gesamtkonzept "Goldenes Tal";
hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 10.09.2006
5. Sicherheit an der Schulbushaltestelle am Parkplatz eifelbad in Bad Münstereifel;
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 19.06.2006
6. Wohnmobilhafen;
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 28.09.2006

7. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von UWV und Bündnis 90/Die Grünen zum Flächennutzungsplan für den Bereich nördliche Vorstadt „Auf der Komm“
8. Grundstück Arloff, In den Benden, gegenüber Haus Nr. 22
hier: Antrag der UWV-Fraktion vom 27.08.2006
9. 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bad Münstereifel „Goldenes Tal“
hier: Beitrittsbeschluss zur Genehmigungsverfügung der Bezirksregierung Köln vom 16.10.2006
10. 14. Änderung des Flächennutzungsplanes - Rückentwicklung von Wohnbauflächen in Arloff, Hubertuskapelle
11. 15. Änderung des Flächennutzungsplanes - Radioteleskop Effelsberg
hier: Aufstellungsbeschluss, Durchführung der Vorverfahren
12. Bebauungsplan Nr. 543 "Gewerbegebiet Wald" – Einzelhandelsausschluss
hier: 1. vereinfachte Änderung
13. Erweiterung der Satzung über die Abgrenzung, Abrundung und Einbeziehung von Außenbereichsflächen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Bad Münstereifel-Scheuerheck;
hier: Beschluss über die eingegangene Stellungnahmen anlässlich der Öffentlichkeits-Beteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 BauGB, Satzungsbeschluss
14. Satzung über die Abgrenzung, Abrundung und Einbeziehung von Außenbereichsflächen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Bad Münstereifel-Ellesheim;
hier: Aufstellungs-, Entwurfs- und Offenlagebeschluss
15. Satzung über die Abgrenzung, Abrundung und Einbeziehung von Außenbereichsflächen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Bad Münstereifel-Esch
hier: Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen anlässlich der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange; Satzungsbeschluss
16. Erweiterung der Satzung über die Abgrenzung, Abrundung und Einbeziehung von Außenbereichsflächen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Bad Münstereifel-Willerscheid;
hier: Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen, Satzungsbeschluss
17. Bebauungsplan Nr. 64 "Gewerbegebiet Arloff"
hier: Antrag der UWV-Fraktion vom 24.09.2006
18. Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 29 c "Nördliche Vorstadt";
hier: Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit gem. § 3 BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 BauGB, Satzungsbeschluss
19. Bauvoranfragen und Bauanträge
20. Anfragen und Mitteilungen
- 20.1 Gestaltung der Kreisel im Stadtgebiet
hier: Sachstandsbericht
- II. Nichtöffentliche Sitzung
1. Anfragen und Mitteilungen
- gez. Harald Krauß
(Vorsitzender)

